

|   |            |
|---|------------|
| Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel | 02.02.2016 |
|---|------------|

**öffentlich**

|             |                                |
|-------------|--------------------------------|
| Vorlage Nr. | <b>Ergänzung</b><br>480/2015-6 |
| Stand       | 17.12.2015                     |

**Betreff Mitteilung zum Sachstand der Sanierung der Grundschule Waldorf, Sandstr. 100**

**Sachverhalt**

Mit Vorlage 615/2013-6 wurde beschlossen an der Grundschule Waldorf die PCB-belasteten Fugenmaterialien auszubauen und eine energetische Sanierung durch zu führen. Vom beauftragten Architekten soll der Sachstand, der Ausblick auf die weiteren Sanierungsabschnitte und die Kostensituation vorgestellt werden, siehe Anlagen.

Der 1. Bauabschnitt ist abgeschlossen (April - September 2015)

- Sanierung der Pausentoiletten,
- Sanierung des undichten Daches der WC-Anlage,
- Einbau eines Behinderten-WC.

Der 2. Bauabschnitt (A) beginnt am 09. Dezember 2015 mit der Aufstellung von 4 Containern als Ausweichklassen. Ab Anfang Februar 2016 wird das 2. OG saniert, dazu ziehen die Klassen vorübergehend in Container bzw. ins 1. OG.

Der 3. Bauabschnitt (B) betrifft die Nordseite, die Klassen ziehen in die wiederum freien Container während der Sanierung.

Der 4. Bauabschnitt (C) umfasst die Räume der OGS und Lehrer und die Aula, die OGS zieht in die Container um.

In diesen Abschnitten wird ab Februar 2016 die PCB-Sanierung durchgeführt, der Brandschutz wird ertüchtigt und die Technische Gebäudeeinrichtung wird saniert, außerdem wird das Medienkonzept für Schulen umgesetzt. Weiterhin erhält die Aula einen behindertengerechten Zugang. In der Turnhalle werden die Sanitärbereiche, die Warmwasserversorgung und die Hallendecke saniert.

Mittlerweile sind die Gewerke Metallbauarbeiten (Fenster und Türen), Dachdeckerarbeiten, Umzug und Gerüstbau beauftragt. Die Leistungen zur Schadstoffsanierung sind submittiert. Die Angebote für die Haustechnik-Gewerke Heizung/ Lüftung, Sanitär- und Elektroinstallation sind Anfang Dezember eingegangen. Die Container sind am 09.12.2015 aufgestellt und am 15.12.2015 bezogen worden.

Die Kostenzusammenstellung, die als Anlage zum ASS am 11.11.2015 vorlag, enthielt noch Arbeiten, die nicht ausgeführt werden. Grund hierfür ist das Gesamtbudget von 5.000.000 €, das veranschlagt ist und eingehalten werden soll. Nach der ersten Kostenschätzung des Architekten lag die Bausumme noch bei knapp 7.000.000 €. Um die Budgetobergrenze zu erreichen, wurden sich auf die Umsetzung der dringend notwendigen Maßnahmen beschränkt, wie die PCB-Sanierung, die Brandschutzertüchtigung, den Austausch aus hygienischen Gründen (Teppichboden, Warmwasserleitungen) und funktional erforderlichen Maß-

nahmen (wie Elektro- und Heizungsinstallation). Diese Maßnahmen ergaben, einschließlich Baunebenkosten, bereits das Gesamtbudget. Alle weitergehenden Arbeiten können daher nicht ausgeführt werden.

Die Fertigstellung ist für Ende 2016 geplant.

Voraussetzung für die Einhaltung des zeitlichen Ablaufs ist, dass keine unvorhersehbaren Störungen im Ablauf auftreten und die für die Projektsteuerung notwendige Personalkapazität kontinuierlich und uneingeschränkt zur Verfügung steht.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die Plankosten betragen **4.966.000 €** (Stand September 2015)

Die Kosten laut Kostenfeststellung, Stand 08. Dezember 2015,

|                          |             |
|--------------------------|-------------|
| KGr 300, Bauwerk:        | 2.489.000 € |
| KGr 400, Gebäudetechnik: | 859.000 €   |
| KGr 700, Nebenkosten:    | 910.000 €   |
| Sicherheit, ca. 14 %     | 708.000 €   |

Das Budget beträgt **5.000.000 €** aufgeteilt in 1.000.000 € in 2014 (Ermächtigungsübertragung Rest nach 2015) und jeweils 2.000.000 € in 2015 und 2016.

Als Folgekosten fallen jährlich 142.357 € an Abschreibung und ca. 150.000 € an Finanzierungskosten an, (mit mittlerem Zinssatz von 3 %).

### **Anlagen zum Sachverhalt**

Kostenschätzung gesamt